

In die nächste Dimension

Autor Clemens Kuby in Detmold

■ **Detmold.** Der erfolgreiche Filmemacher und Buchautor Clemens Kuby spricht am Donnerstag, 20. November, über die Möglichkeiten geistiger Heilung und die Aktivierung von Selbstheilungskräften. Auf Einladung der Buchhandlung Jaenicke zeigt er ab 19.15 Uhr in der Aula des Grabbe-Gymnasiums Ausschnitte aus seinem Dokumentarfilm „Unterwegs in die nächste Dimension – Meine Reise zu Heilern und Schamanen“ und berichtet über seine eigene Lebensgeschichte. Kuby weiß, wovon er spricht: 1981 stürzte er bei Re-

novierungsarbeiten an seinem Haus aus 15 Metern Höhe auf Asphalt. Ärzte diagnostizierten eine unheilbare Querschnittslähmung. Durch eine Änderung seiner Gedankenmuster und seines gesamten Lebensentwurfes gelang es ihm, aus dieser scheinbar ausweglosen Situation heraus eine Spontanheilung einzuleiten. Heute lebt er ein ganz normales Leben ohne nennenswerte Einschränkungen. Restkarten für die rund dreistündige Veranstaltung gibt es für 17 Euro (15 Euro ermäßigt) in der Buchhandlung Jaenicke, ☎ (05231) 91 04 84 0.



Zuhörermagnet: Clemens Kuby, der nach einer Querschnittslähmung wieder laufen kann, signierte für einige seiner Gäste Bücher. FOTO: PAVLUSTYK

Signale der Seele und Wege zum Glück

Clemens Kuby referiert über Selbstheilungskräfte

■ **Detmold (kpa).** Seine Lebensgeschichte klingt nach einem Wunder und mit dieser Vita zog Clemens Kuby in Detmold eine Masse an Zuschauern an. In der vollen Aula des Grabbe-Gymnasiums berichtete der Filmemacher und Autor von Selbstheilungskräften und von Botschaften, die der Schmerz mitteilt.

Einen Parkplatz an und um die Georg-Weerth-Straße zu bekommen, war kurz vor dem Vortrag Clemens Kubys am Donnerstagabend ein fast aussichtsloses Unterfangen. Mehr als 300 Menschen strömten Richtung Grabbe-Gymnasium, wo der Experte auf dem Gebiet des geistigen Heilens von Lebensveränderungen und körpereigenen Kräften berichtete.

Kuby stürzte 1981 aus 15 Metern Höhe von einem Dach und ist querschnittsgelähmt. Die Ärzte prognostizieren ihm ein Leben im Rollstuhl. Doch nach weniger als zwei Jahren konnte er wieder laufen. „Jedes Phänomen hat eine Ursache“, stellte Kuby vor dem gespannt

lauschenden Publikum fest. So führt er sein Schicksal auf falsche Entscheidungen zurück. „Die Seele schickt uns Signale, um unseren Lebensweg zu überdenken. Wenn wir Schmerzen haben, bedeutet das, dass man auf dem falschen Weg ist“, sagte die esoterische Kultfigur.

Weltweite Recherche zum geistigen Heilen

„Wir müssen den Kompass in uns finden, um die richtige Richtung einzuschlagen, müssen drastische Lebensveränderungen in Kauf nehmen, wenn wir unsere Ausgangslage ändern wollen“, vermittelte er.

Nach seiner weitgehenden Genesung begann der Filmemacher eine weltweite Recherche zu diesem Thema. Er erforschte in 14 Ländern, wie Heilung in anderen Gesellschaften und Kulturen passiert. „Je ärmer die Länder waren, umso stärker waren die Menschen im geistigen Heilen“, versicherte Kuby. Von

seinen Reisen brachte er reichlich Filmmaterial mit, das er verarbeitete. In der Aula des Grabbe-Gymnasiums zeigte Clemens Kuby Ausschnitte aus seinem Streifen „Unterwegs in die nächste Dimension“. Darin ist unter anderem eine Frau zu sehen, die nach einem Besuch bei einem peruanischen Schamanen ihren Leberkrebs erfolgreich besiegt.

Geschichten wie diese faszinierten das Detmolder Publikum. Clemens Kuby zog die Zuschauer in seinen Bann, die mitlitten oder mitlachten. Schon vor Beginn des Vortrags signierte der Autor zahlreiche Bücher, sprach mit einigen seiner Gäste. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele Menschen meine Geschichte hören wollen an Orten, an denen ich noch nie gewesen bin“, sagte Kuby kurz vor seinem Auftritt. Dieser sei zur größten Veranstaltung geworden, welche die Buchhandlung Jaenicke seit ihrer Eröffnung vor vier Jahren organisiert hat, betonte Buchhändler Stephan Jaenicke zufrieden.